

Archiv 35.03.1
Geschäft 2018-57
Staats öffentlich
Stossrichtung 1 Wohnkleinstadt im Grünen / keine 2. Stossrichtung

gemeinde bassersdorf
gemeinderat

Beschluss des Gemeinderates vom 17. April 2018

Kehrichtverbrennung

Genehmigung Vertrag über die thermische Verwertung von Siedlungsabfällen zwischen der Stadt Zürich und der Gemeinde Bassersdorf

Ausgangslage

Der Vertrag über die thermische Verwertung von Siedlungsabfällen mit der Stadt Winterthur läuft am 31. Dezember 2018 nach einer fünfjährigen Laufzeit aus.

Im Herbst 2018 wird der Regierungsrat die Gemeinden resp. deren Antrag entsprechend für die Periode 2019 bis 2023 einer Zürcher Kehrichtverbrennungsanlage (KVA) zuweisen. Gemäss kantonalem Zuteilungsverfahren kommt das sogenannte Flexibilisierungsmodell zur Anwendung, das der Gemeinde Bassersdorf die Wahl zwischen den drei nächstgelegenen Zürcher KVA ermöglicht. Dem Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) muss bis Ende Mai 2018 ein Antrag auf Zuweisung zu einer KVA in Form dieses Beschlusses eingereicht werden. Dem Antrag ist ein Vertragsentwurf mit der gewählten KVA beizulegen.

Erwägungen

Die Annahmepreise für die Jahre 2019 bis 2023 der wählbaren KVA sehen wie folgt aus:

Stadtwerk Winterthur	CHF 140 exkl. MWST / Tonne
Hagenholz, Zürich	CHF 140 exkl. MWST / Tonne
Limeco, Dietikon	CHF 150 exkl. MWST / Tonne

Die Anfahrtswege betragen:

Stadtwerk Winterthur	13 - 16 km
Hagenholz, Zürich	8 - 10 km
Limeco, Dietikon	21 - 24 km

Der heutige aktuelle Einlieferpreis pro Tonne Siedlungsabfall beim Stadtwerk Winterthur beträgt CHF 145 exkl. MWST. Die Stadt Winterthur wird den Annahmepreis um fünf Franken senken. Auch die Stadt Zürich wird den Preis auf CHF 140 pro Tonne senken.

Die Lieferung nach Winterthur hat sich bewährt, jedoch führt der Anfahrtsweg durch die Stadt. In Zürich kann die Kehrichtverbrennungsanlage über Ausserortsstrassen angefahren werden. Der Anfahrtsweg ist zudem rund fünf Kilometer kürzer. Als einziger Nachteil könnten sich Wartezeiten aufgrund hoher Anlieferungsfrequenzen heraus-

stellen, was in unregelmässigen Abständen vorkommt. Das von der Gemeinde Bassersdorf mit der Kehrichtsammlung beauftragte Unternehmen Lienhart Transporte AG würde eine Lieferung nach Zürich begrüssen, die Einsparungen seien jedoch zu gering, als dass der Gemeinde Bassersdorf ein Preisnachlass gewährt werden könne.

Aus ökologischen Gründen und dem Wunsch vom Transporteur entsprechend wird beantragt, die Siedlungsabfälle zur thermischen Verwertung nach Zürich in die KVA Hagenholz zu liefern.

Mit dem Regierungsratsbeschluss im Herbst 2018 wird Bassersdorf definitiv der gewünschten KVA zugeteilt.

Der Gemeinderat beschliesst:

1. Der Vertrag „Thermische Verwertung von Siedlungsabfällen“ vom Februar 2018 zwischen der Stadt Zürich und der Gemeinde Bassersdorf wird genehmigt.
2. Die Abteilung Bau + Werke wird beauftragt, diesen Beschluss sowie die unterschriebenen Verträge dreifach an die Stadt Zürich, Entsorgung + Recycling Zürich (ERZ) zu versenden. Der Beschluss und ein Vertrags-exemplar werden von ERZ für das Zuteilungsverfahren an das AWEL weitergeleitet.

Mitteilung an (elektronisch):

- _ Abteilungsleiter Finanzen + Liegenschaften (Kopie)
- _ Bereichsleiter Rechnungswesen
- _ Bereichsleiter Tiefbau + Unterhalt / Entsorgung
- _ Akten (Original)

Beilagen:

- _ Vertrag „Thermische Verwertung von Siedlungsabfällen“ von der Stadt Zürich, ERZ

Gemeinderat Bassersdorf

Doris Meier-Kobler
Gemeindepräsidentin

Christian Pleisch
Verwaltungsdirektor

Für Rückfragen ist zuständig:
Ueli Meier, Tel. 044 838 85 27, ueli.meier@bassersdorf.ch